

# Informationsveranstaltung Gesundheitswirtschaft in Chile

23. Mai 2019, VKU Forum Berlin  
BMW-Markterschließungsprogramm für KMU



## Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Chile

Die eintägige Informationsveranstaltung in Deutschland richtet sich an exportinteressierte oder auf neue Märkte bzw. neue Marktsegmente zielende kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Hier werden für eine erste Marktorientierung allgemeine Informationen zu den Zielländern wie politische und rechtliche Rahmenbedingungen, Marktchancen, Trends, Handelsbedingungen, technische Voraussetzungen und Verfahren vermittelt.

### Zielmarkt Chile

Im Vergleich zu anderen lateinamerikanischen Ländern, wie z. B. Brasilien oder Mexiko, ist Chile mit ca. 18,6 Mio. Einwohnern ein Land mit einem überschaubaren Markt. Dennoch hat sich Chile in den vergangenen Jahren dank transparenter Gesetzgebung, guter makroökonomischer Steuerung und breiter Öffnung seiner Märkte zu einem der dynamischsten Länder der Region entwickelt. Gestärkt wird die Entwicklung durch ein vorteilhaftes externes Umfeld, günstige Finanzierungsbedingungen sowie niedrige Zinssätze und Inflationsraten. Nach mehreren Jahren schwachen Wachstums, will der seit März 2018 amtierende Präsident Sebastián Piñera die Wirtschaft ankurbeln und setzt Anreize für Investitionen.



Durchführer

## Der chilenische Markt für Gesundheitswirtschaft

2017 wurde Chiles Gesundheitssystem als das effizienteste Lateinamerikas eingestuft und erreichte Platz acht weltweit. Im Ranking 2018 schafft es das Land jedoch nur noch auf Platz 31, allerdings noch vor Deutschland, welches Platz 45 belegte. Grund dafür ist der Rückgang der Lebensdauer der Bevölkerung auf ca. 79 Jahre bei steigenden Gesundheitsausgaben. Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beliefen sich die Gesundheitsausgaben Chiles 2017 auf 8,1 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Für 2019 möchte die aktuelle Mitte-Rechts-Regierung 20,2 % des Haushaltes für den Gesundheitsbereich verwenden. Im August 2018 hat das Kabinett von Sebastián Piñera hohe Investitionen beschlossen: rund 10 Mrd. US\$ zwischen 2018 und 2026. Im Vordergrund stehen dabei Krankenhausneubauten und -modernisierungen sowie die Verbesserung der Infrastruktur und Medizintechnik. Die Verwaltung gibt 57 neue Krankenhäuser in Auftrag: 25 davon sollen 2022 fertig und 32 weitere in Bau sein. Insgesamt schafft die Regierung damit bis 2026 rund 4.000 neue Krankenhausbetten. Außerdem kündigte die chilenische Regierung eine Reform der privaten Krankenversicherung und eine Modernisierung des öffentlichen

Krankenversicherungssystems Fonasa (Fondo Nacional de Salud) an. Das Marktforschungsinstitut BMI Research erwartet, dass der chilenische Medizintechnikmarkt 2019 ein geschätztes Volumen von 1 Mrd. USD erreicht. Von 2016 bis 2021 kalkuliert BMI eine jährliche Wachstumsrate von 9 % in USD. Demnach läge das Marktvolumen 2021 bei 1,2 Mrd. USD.

## Marktchancen für deutsche Unternehmen

Importe beherrschen den Markt, da es kaum chilenische Hersteller von Medizintechnik gibt. Die Importe beliefen sich im Jahr 2017 auf 692 Mio. USD. Deutschland war mit einem Anteil von 23 % hinter den USA (39 %) und vor China (10 %) unter den drei wichtigsten Importeuren. Schätzungen ergeben, dass in Chile 2050 rund 600.000 Personen an Alzheimer erkrankt sein werden. Mit der alternden Bevölkerung rechnet der Andenstaat mit einem Anstieg chronischer Krankheiten, vermehrten Arztbesuchen sowie einer größeren Anzahl von Notfällen und Krankenhausaufenthalten. Der Bedarf an Medikamenten und besserer Technologie für die Diagnose und Behandlung älterer Menschen wird steigen. Daher ist die Nachfrage nach innovativer Medizintechnik und Lösungen im Krankenhaus-Management, Notfallversorgung, Krankenhausausstattung und E-Health hoch.

## Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Programm "Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister" deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte. Das Projekt ist Bestandteil der Exportinitiative „Gesundheitswirtschaft“ des BMWi.

Ziel der Veranstaltung ist es, Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in diesen Markt notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement vorzubereiten. Dazu werden den Teilnehmern ziellandspezifische, allgemeine sowie branchenspezifische Informationen zu Chile vermittelt. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten für deutsche KMU der Gesundheitswirtschaft.

**Interessierte Unternehmen können sich bis zum 09. Mai 2019 bei SPECTARIS anmelden.** Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten.

### Kontakt

Jennifer Goldenstede  
SPECTARIS  
E-Mail: [goldenstede@spectaris.de](mailto:goldenstede@spectaris.de)  
Tel. +49 30 414 021 -27

### Bei Fragen zum Programm kontaktieren Sie bitte:

Laura Schwarzer  
enviacon GmbH | International Consultancy  
E-Mail: [schwarzer@enviacon.com](mailto:schwarzer@enviacon.com)  
Tel.: +49 30 814 8841 -24

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung) abgerufen werden.

## Vorläufiges Programm\*

<b>Donnerstag</b>	<b>23. Mai 2019</b>
<b>9:30-10:00 Uhr</b>	<b>Registrierung</b>
<b>10:00-10:15 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Vorstellung der Tagesagenda und Referenten</b>
<b>10:15-10:30 Uhr</b>	<b>Willkommensworte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>N. N., Generalkonsulat Berlin (tbc) Themenschwerpunkte: Bilaterale wirtschaftliche und politische Beziehungen Chile – Deutschland, kurze Einführung zum Thema Gesundheitswirtschaft</li> </ul>
<b>10:30-10:45 Uhr</b>	<b>Das Markterschließungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Katharina Büssgen, Geschäftsstelle Markterschließung, BMWi Themenschwerpunkte: Entwicklung, Kennzahlen, Schwerpunktregionen und -branchen des BMWi-Markterschließungsprogramms</li> </ul>
<b>Block I: Allgemeine Rahmenbedingungen</b>	
<b>10:45-11:05 Uhr</b>	<b>Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in Chile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ulrike Göldner, Regional Manager Bolivien, Chile, Ecuador, Peru, LAV Themenschwerpunkte: Politisches System, Wirtschaftskennzahlen, demographische Entwicklung, Import-/Exporttrends</li> </ul>
<b>11:05-11:20 Uhr</b>	<b>Kaffeepause und Networking</b>
<b>11:20-11:40 Uhr</b>	<b>Exportgarantien des Bundes – weltweit sicher handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Igor Sufraga, Firmenberater, Euler Hermes Deutschland AG Themenschwerpunkte: Praktische Hinweise zum Güterexport nach Chile, Versicherungsbelange, Fristen- und Exportabläufe</li> </ul>
<b>11:40-12:40 Uhr</b>	<b>Stand und Entwicklung des chilenischen Marktes für Gesundheitswirtschaft und Geschäftschancen für deutsche Anbieter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>David Kristen, Project Manager Marktberatung, AHK Chile, DEInternational Themenschwerpunkte: Allgemeine Marktentwicklungen der chilenischen Gesundheitswirtschaft und Zukunftstrends, relevante Marktakteure, Herausforderungen und Marktlücken, Markteintrittsstrategien für deutsche Unternehmen</li> </ul>
<b>12:40-13:50 Uhr</b>	<b>Mittagspause und Networking</b>
<b>Block II: Marktentwicklung, Absatzchancen und spezifische Anforderungen</b>	
<b>13:50-14:20 Uhr</b>	<b>Deutsche Unternehmer in Südamerika: Lessons Learned, interkulturelle Herausforderungen und Best Practice-Erfahrungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eeva Karsta, Director Governmental Relations, Drägerwerk AG Themenschwerpunkte: Praktische Erfahrungen deutscher Unternehmen im chilenischen Markt, Gemeinsamkeiten und Differenzen im Bereich Verhandlungspraxis und Businessetikette („Do's / Dont's“)</li> </ul>
<b>14:20-14:45 Uhr</b>	<b>Interaktive Podiumsdiskussion* zwischen den deutschen Teilnehmern und den Fachexperten zum Markt, Herausforderungen und Potentialen für deutsche Unternehmen in Chile</b>
<b>14:45-15:30 Uhr</b>	<b>Fragenrunde &amp; Networking</b>
<b>15:30 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

\* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

**Für eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung bitte verbindliche Anmeldung (S. 4), Teilnehmererklärung (S. 6) und Datenschutzerklärung (S. 7) unterschrieben an [schwarzer@enviacon.com](mailto:schwarzer@enviacon.com) oder an Fax: +49 30 814 8841-10 schicken.**  
**Anmeldefrist: 09. Mai 2019**

## Verbindliche Anmeldung

zur Informationsveranstaltung für deutsche Unternehmen zu Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen im Bereich Gesundheitswirtschaft in Chile, im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU am 23.05.2019. Die Cateringkosten p.P. betragen maximal 30 €.

Unternehmen:

Name/ Vorname:

Position/ Abteilung:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon/ Mobil:

E-Mail:

Internetseite:

Tätigkeitsbereich Ihres Unternehmens:

Mein Unternehmen ist bereits im Zielmarkt aktiv:

Ja  Nein  Falls ja, bitte erläutern:

Meine Erwartungen an die Informationsveranstaltung:

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der oben genannten Präsentationsveranstaltung an. Ich bestätige, dass ich die Hinweise gelesen habe und damit einverstanden bin.**

Ich bin einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer, E-Mail) von enviacon international gespeichert und im Rahmen dieser Veranstaltung genutzt sowie an das BMWi zum Zweck der Evaluierung der Veranstaltung weitergeleitet werden.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an weitere (bis auf die zuvor genannten) Dritte erfolgt nicht. Alle Erklärungen können jederzeit widerrufen werden. In diesem Fall und soweit Ihre personenbezogenen Daten für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, werden diese gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel

## Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkeherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern



Bundesamt  
für Wirtschaft und  
Ausfuhrkontrolle

## Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer		PLZ Ort
Projektverantwortliche(r)		E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)
Anzahl Beschäftigte		Jahresumsatz in Euro
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

### Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR und 100.000,- EUR bei Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

## Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn  
 Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de  
 Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

### 2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Anmeldung freiwillig durch das teilnehmende Unternehmen oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden gemäß gesetzlicher und behördlicher Fristen und Vorgaben aufbewahrt.

### 3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden.

### 4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

### Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

\_\_\_\_\_  
 Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Projektverantwortliche(r)

## In Zusammenarbeit mit



### Ziellandpartner:



### Fachpartner:



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

enviacon GmbH  
International Consultancy  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
Germany  
<https://www.enviacon.com/>

### Ansprechpartnerin

Laura Schwarzer  
Consultant  
Tel.: +49 30 814 8841-24  
[schwarzer@enviacon.com](mailto:schwarzer@enviacon.com)

### Stand

April 2019

### Bildnachweis

Unsplash, Pexels